

Nachwuchs-Tischtennis

## BTW-Jungen verlieren klar in Bexterhagen

■ **Bünde (tni).** Die Jungen des BTW Bünde sind mit einer klaren 0:8-Niederlage beim TuS Bexterhagen in die neue Spielzeit der Tischtennis-Bezirksklasse gestartet.

Der Bänder Nachwuchs geriet gleich ins Hintertreffen. So gingen beide Doppel bei insgesamt nur einem Satzgewinn verloren. In den Einzeln gelang Anton Schäffler zwar ein guter Start in die Partie, nach gewonnenem ersten Satz musste er sich am Ende aber mit 1:3 geschlagen geben. Noch dichter an einen Sieg kam Simon Schnittger. Letztlich schaffte er es jedoch nicht, seine zwischenzeitliche 2:1-Satzführung in einen Sieg umzuwandeln. Mit zwei weiteren 1:3-Niederlagen im unteren Paarkreuz von Felix Rademaker und Batuhan Dalli wuchs der Rückstand auf 0:6 an. Da zu Beginn der zweiten Spielrunde erneut beide Partien des oberen Paarkreuzes an die Gastgeber gingen, war die klare Auswärtsniederlage für die Bänder frühzeitig besiegelt.

**BTW Bünde:** Schnittger/Dalli, Schäffler/Rademak, Schnittger, Schäffler, Rademaker, Dalli.

## FUSSBALL

### Kreisliga A Lübbecke

BSC Blasheim – TuS Gehlenbeck	3:5
SV Börminghausen – TuS Tengern II	0:2
Oberbauerschaft – TuS Stewede	1:2
VfL Frotheim – VfB Fabbenstedt	1:2
SuS Holzhausen – SV Schnathorst	1:1
SSV Pr. Ströhen – Eintr. Tonnenheide	2:0
Union Varl – FC Pr. Espelkamp II	3:0
TuS Gehlenbeck – SuS Holzhausen	0:0

1 TuS Gehlenbeck	6	4	2	0	15	8	14
2 VfB Fabbenstedt	5	4	0	1	10	6	12
3 SV Schnathorst	5	3	2	0	15	6	11
4 TuRa Espelkamp	4	3	0	1	9	6	9
5 SSV Pr. Ströhen	5	2	2	1	8	7	8
6 HSC Alswede	4	2	1	1	7	6	7
6 TuS Stewede	5	2	1	2	7	6	7
8 Union Varl	5	2	1	2	7	9	7
9 TuS Tengern II	5	2	0	3	11	10	6
10 FC Pr. Espelkamp II	5	2	0	3	7	10	6
11 Eintr. Tonnenheide	5	2	0	3	10	14	6
12 BSC Blasheim	5	1	2	2	9	9	5
13 SuS Holzhausen	6	0	4	2	5	8	4
14 Oberbauerschaft	5	1	1	3	9	13	4
15 VfL Frotheim	5	0	2	3	4	9	2
16 SV Börminghausen	5	0	2	3	8	14	2

### Kreisliga A Minden

TuS Lahde/Quetzen – TuS Windheim	2:1
TuS Petersh.-Ov. – TuS Bad Oeynhausen	3:0
RW Rehme – FC BW Holtrup	3:4
TuS Volmerdingsen – SV Hausberge	4:1
Böhlhorst-Häverst. – SV Eidingh.-W. II	1:1
FT Dützen II – Union Minden	0:5
SV Weser Leteln – SV Kutenh.-Tott. II	3:0
FC Bad Oeynhausen II – Wulferdingsen	3:2

1 Volmerdingsen	7	4	3	0	19	10	15
2 SV Böhlhorst-Häverst.	6	4	2	0	22	10	14
3 FC Bad Oeynhausen II	7	4	2	1	22	17	14
4 SV Hausberge	7	4	1	2	15	12	13
5 Petersh.-Ov.	6	4	0	2	13	7	12
6 Union Minden	6	3	2	1	17	10	11
7 Eidingh.-W. II	7	3	2	2	14	10	11
8 TuS Lahde/Quetzen	6	2	3	1	12	11	9
9 FC BW Holtrup	7	2	3	2	13	14	9
10 SV Kutenhausen-Tott. II	6	2	1	3	14	16	7
11 RW Rehme	7	2	0	5	14	19	6
12 TuS Bad Oeynhausen	6	2	0	4	10	16	6
13 FT Dützen II	7	1	2	4	12	22	5
14 SV Weser Leteln	6	1	1	4	8	14	4
15 SV Wulferdingsen	7	1	1	5	9	18	4
16 TuS Windheim	6	1	1	4	7	16	4



Jugendausschuss im Umbruch: Der wiedergewählte Vorsitzende Patrick Puls (r.) und Jungenwart Patrick Blase freuen sich die Zusammenarbeit mit Mädchenwartin Kendra Marie Kipp (2. v. l.) und Jugendsprecherin Emma Gröger.

FOTOS: ULRICH FINKEMEYER

# Als trenne sich ein altes Ehepaar

**Handball:** Die personellen Änderungen in der Führung der Kreis-Jugend fordern den Vorsitzenden heraus. Der findet Nachfolger für zwei scheidende Ausschuss-Mitglieder

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Kreis Herford.** Der Vorsitzende des Handball-Kreisjugendausschusses, Patrick Puls, wird die Tage bis zum Abschluss seines kongenialen Partners in Sachen Ausschussführung, Christian Noske, gezählt haben. Der machte jetzt ernst und vollzog beim Kreisjugendtag im Herforder „Pfenningkrug“ den vor drei Jahren angekündigten Rückzug ins Private. Er trat zur Wahl des Mädchenwartes und stellvertretenden Jugendausschuss-Vorsitzenden nicht mehr an.

Es war wie die Trennung eines alten Ehepaares: Nach 16 gemeinsamen Jahren im Handballjugend-Ausschuss hatten Puls und Noske diesen erst zu seiner jetzigen Größe und Handlungskompetenz gebracht. „Es gab damals nur Patrick und mich. Wir haben dann versucht, einen kompetenten Jugendausschuss aufzubauen. Wir wollten vor allem die Staffelleitungen auf mehreren Schulern verteilen“, erinnerte sich Noske in seiner einfühlsamen Abschiedsrede vor 44 Vereinsdelegierte. „Im Jugendausschuss trug nicht einer von uns die Vereinsbrille“, sagte Puls. Bei

de harmonierten über die Jahre und packten an, stemmten unter anderem die elektronische Verwaltung des Spielbetriebes vorbildlich. „Die Adresse handballkreis.de gibt es nur einmal in Deutschland. Und sie gehört zu unserem Kreis“, schilderte EDV-Antriebsmotor Noske nicht ohne den Stolz eines Vorreiters.

„Christian Noske hat sich über viele Jahre in vorbildlicher Weise für den Handballsport engagiert – in Anerkennung der Verdienste überreichen wir ihm die silberne Ehrennadel“, heißt es in der Urkunde des Westdeutschen Verbandes, die der Kreisvorsitzende Thomas Boerscher dem aus dem Ehrenamt scheidenden Christian Noske überreichte. Und der 60-Jährige wird nicht aus der Welt sein, wie er mit Blick auf den Jurkvorstand und seine Nachfolgerin sagte.

Versammlungsleiter Herbert Wehrenbrecht hatte keine Mühe, von den Delegierten die Entlastung des Vorstandes zu erhalten. Und bei seiner Suche nach einem Vorschlag für die Wahl des Jugendausschuss-Vorsitzenden befand der Rechtswart des Handballkreises in seiner la-



Nach Bronze folgt Silber: Kreisvorsitzender Thomas Boerscher (r.) überreicht dem scheidenden Mädchenwart Christian Noske Urkunde und silberne Ehrennadel des Westdeutschen Handballverbandes.

konisch trockenen Art, dass es einen Herrn namens „Wiederwahl“ hier im Saal nicht gebe. „Ich brauche Namen“, mahnte er an. Den bekam der Lenzinghauser. Patrick Puls wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Jugendausschusses wiedergewählt – sodann unter der Leitung des alten und neuen Vorsitzenden auch Patrick Blase (SG Bünde-Dünne) in das Amt des Jungenwartes. Und Kendra Marie Kipp (TSG Altenhagen-Heepen), Staffelführerin der weiblichen C-Jugend, wagte den Schritt, als neue Mädchenwar-

tin in Noskes große Fußstapfen zu treten. Die 16-jährige Jugendtrainerin in der TSG Altenhagen-Heepen, Emma Gröger, trat die Nachfolge von Jugendsprecher Marcel Hupe (TuS Brake) an, der nicht mehr kandidierte.

Eine gewisse Entspannung in Sachen Mannschaftsmeldungen vermeldete Puls in seinem Rechenschaftsbericht. Die Anzahl der Jugendmannschaften sei nach dem Hoch in der Saison 2008/09, dem Jahr nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft durch die deutsche Mannschaft von 216 auf 149 in der vergangenen Saison 2017/2018 gesunken, erinnerte er. Jetzt aber liegen beim Jugendausschuss 155 Meldungen auf dem Tisch – sechs mehr als im Vorjahr, fünf mehr als vor der Saison 2000/2001. „Wir haben einen leichten Zuwachs im E-Jugendbereich“, erläuterte Patrick Puls die positive Zahl. Was aber kein Grund sei, sich zurückzulehnen. Der Jugendausschuss werde beispielsweise weiterhin in die „ganzheitliche Ausbildung“ des Nachwuchses investieren, in enger Zusammenarbeit mit den so wichtigen Ehrenamtsträgern in den Vereinen, blickte Puls abschließend voraus.

# TTC Rödinghausen III bestätigt gute Form

**Tischtennis-Kreisliga:** BTW Bünde II verliert auch zweites Saisonspiel

■ **Rödinghausen/Bünde (tni).** Mit dem zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel hat die dritte Mannschaft des TTC Rödinghausen ihre gute Form unterstrichen. Am zweiten Spieltag der Tischtennis-Kreisliga gewann das Team mit 9:6 gegen den TTC Mennighüffen III. Der BTW Bünde II musste derweil mit dem 6:9 gegen den CVJM Wehrendorf die zweite Niederlage hinnehmen.

**TTC Rödinghausen III – TTC Mennighüffen III 9:6.** Nach zwei Siegen in den drei Auftaktdoppeln baute Nummer eins Tobias Drosselmeyer mit einem 3:0-Sieg den guten Start des TTC III zum 3:1 aus. In der Folge drohte das Spiel allerdings zu kippen. Während Peter Kleine-Niermann in drei Sätzen verlor, mussten sich Stefan Meyer und Alexander Nowak jeweils im fünften Satz geschlagen geben. Zum Abschluss der ersten Einzel gewann dann aber wieder Mike Lübke und Matthias Grawenhoff auf Seiten der Rödinghauser und brachten ihre Mannschaft mit 5:4 in Führung. Zwei hart erkämpfte Siege von Drosselmeyer und Meyer in den Spielen des oberen Paarkreuzes sorgten beim Zwischenstand von 7:4 für die vermeintliche Vorentscheidung. Im Anschluss gingen jedoch beide Spiele des mittleren Paarkreuzes verloren, so dass der Rückstand erneut schrumpfte. Letztlich unterstrichen aber Lübke und Grawenhoff ihre

gute Form und sicherten mit Siegen den zweiten Saison-erfolg für ihre Mannschaft. **TTC Rödinghausen III:** Lübke/Grawenhoff (1), Drosselmeyer/Meyer (1), Nowak/Lees, Drosselmeyer (2), Meyer (1), Kleine-Niermann, Nowak, Lübke (2), Grawenhoff (2).

**BTW Bünde II – CVJM Wehrendorf 6:9.** Die Bänder gerieten mit nur einem Doppelsieg sowie einem knappen Erfolg von Markus Radmann in den ersten drei Einzeln zunächst mit 2:4 in Rückstand. In der Folge drehte erst Jochen Pühmeyer einen 0:2-Rückstand noch in einen Sieg, ehe Uwe Burkheiser mit seinem glatten 3:0 zum 4:4 ausglich. Die mögliche Führung verpasste dann Claudio Cherchi, der trotz 2:0-Führung am Ende knapp im Entscheidungssatz unterlag. Aber kurz darauf drehten die Bänder zunächst die Partie. Carsten Hachmeister und der sich weiter in starker Form präsentierende Radmann brachten ihre Mannschaft mit 6:5 in Führung. Dann gingen aber zunächst beide Sätze im mittleren Paarkreuz verloren, ehe letztlich zwei weitere Niederlagen in den letzten Einzeln die zweite Saisonniederlage der Elbestädter besiegelten. **BTW Bünde II:** Hachmeister/Radmann (1), Schwarz/Pühmeyer, Burkheiser/Cherchi, Hachmeister (1), Radmann (2), Schwarz, Pühmeyer (1), Burkheiser (1), Cherchi.

# In Bünde wird 24 Stunden am Stück trainiert

**Karate:** Die BTW-Abteilung bietet am Wochenende einen besonderen Lehrgang an

■ **Bünde (nw).** Das wird eine lange Nacht: Die Karateabteilung im BTW Bünde lädt zu einem 24-stündigen Lehrgang ein. Los geht's am Samstag, 15. September, um 12 Uhr im vereinseigenen Sportzentrum am Freibad Bünde. Am Sonntag um 12 Uhr endet die letzte Trainingseinheit.

„Die Vielfalt im Karate und ein gemeinsames, außergewöhnliches Wochenende stehen bei diesem Lehrgang im Mittelpunkt“, sagt BTW-Abteilungsleiter Alexander Kröger. Jede Trainingseinheit hat ein bestimmtes Thema und ist ungefähr 50 Minuten lang, damit jeweils zur vollen Stunde pünktlich die nächste Einheit beginnen kann.

Mitmachen dürfen alle Karatesportler, eine Mitgliedschaft im BTW Bünde ist nicht notwendig. Trainiert wird in mehreren Gruppen, zeitweise in bis zu drei Hallen gleichzeitig. Kröger: „Insgesamt 18 Karatetrainer wechseln sich als Lehrgangleiter ab, acht stam-

men vom BTW Bünde und die anderen zehn von befreundeten Vereinen aus Ostwestfalen-Lippe.“

Die volljährigen Karatesportler können selbst entscheiden, wann sie trainieren, ob mindestens eine Einheit oder bis zu 24 Einheiten – also zum Beispiel auch in der Nacht. Für Kinder gibt es spezielle Trainingszeiten am Samstagnachmittag und Sonntagmorgen.

Für Lehrgangsteilnehmer, die sich zwischenzeitlich ausruhen möchten, wird nachts die Gymnastikhalle als Ruheraum zum Schlafen und Entspannen hergerichtet. Eine Übernachtung in der Halle ist ab 18 Jahren möglich oder ab 16 Jahren in Begleitung einer verantwortlichen, volljährigen Aufsichtsperson. Die Teilnahme am Training nachts von 24 Uhr bis 6 Uhr ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

Weitere Informationen gibt es im Internet. [www.btw-karate.de](http://www.btw-karate.de)



Intensives Training: Am Samstag und Sonntag können Karatesportler beim „24 Stunden Karate“ in Bünde mitmachen. FOTO: A. KRÖGER

# Erstmalig sind auch Jugendliche dabei

**Badminton:** Zum zehnten Mal richtet die TG Ennigloh ein Trainingswochenende aus. Diesmal sind Spielerinnen und Spieler aus den anderen Bänder Vereinen mit dazu eingeladen

■ **Bünde (nw).** Es war ein Jubiläum der besonderen Art: das zehnte Trainingswochenende der Badminton-Spieler der TG Ennigloh. Es stand unter dem Motto „Badminton verBündet“, unter anderem, da die Einladung zum Mitmachen an alle drei Bänder Badmintonvereine verschickt wurde.

2008 hatte der damalige Abteilungsleiter Jens Dietrich das Trainingswochenende ins Leben gerufen. Damals spendete man für einen guten Zweck, und zwar für das Bänder Lukas-Krankenhaus. In späteren Jahren fand auch die Spendenaktion für das Kinderhospiz Sternenbrücke statt. Dieses Jahr wurde für das hiesige Deutsche Rote Kreuz gespendet. Seit 2011 leitet TGE-Trainer Mark Nölting das Event. Es findet seit zehn Jahren im

Sommer durchgängig statt. Am Freitag Abend starteten die Badmintonportler mit

dem Thema Lauftechnik. „Diese Einheit war körperlich sehr intensiv. Am Samstag haben

wir eher technische und taktische Inhalte behandelt“, so Nölting. Neben Rückhand Dri-

ve und Rückhand Clear wurden unter anderem Abwehr und Doppel-Stellungsspiel behandelt. Zum ersten Mal war die Teilnahme auch für Jugendspieler möglich, was zwei Jungen und drei Mädchen nutzten.

Als weiteres Höhepunkt hatte Nölting Testschläger besorgt, welche ausgiebig probiert wurden. Mehrere Spieler nahmen anschließend ein neues Badminton-Racket mit nach Hause. Außerdem gab es vom Trainer noch eine Buchempfehlung, sowie viele Tipps. Jeder Teilnehmer erhielt als Geschenk ein Theraband für stabilisierende Kraftübungen zu Hause. Für das leibliche Wohl der Sportlerinnen und Sportler war umfassend gesorgt, motivierende Musik rundete das Training ab.



Blicken auf ein sportliches Wochenende zurück: Johanna Göhner (hinten v. l.), Hannah Hesse, Mark Nölting, Tim Wiegelmann, Jan Weiß, Andres Priebe, Arne Sacher; Hauke Rieping (vorne v. l.), Arne Rieping, Nicole Hegmanns, Isabell Hanel und Jaqueline Hanel trainierten in der Bänder Realschulhalle. FOTO: PRIVAT